

palette

20. Jahrgang

# palette

& zeichenstift

ISSN 0945-5760  
G 2058  
Deutschland € 7,80  
Österreich € 8,90  
Italien € 8,90  
Spanien € 8,90  
Belgien € 8,90  
Luxemburg € 8,90  
Schweiz CHF 15,00



Künstlerporträt  
**Joerg Eyfferth**

**Ausgabe 1/2012 Nr. 99**

Fasziniert von der  
Farbe Acryl  
**Elfie Rahmer**

Künstlerporträt  
**Liane Käs**

**Extra-Beilage:  
Malen und  
Reisen 2012**

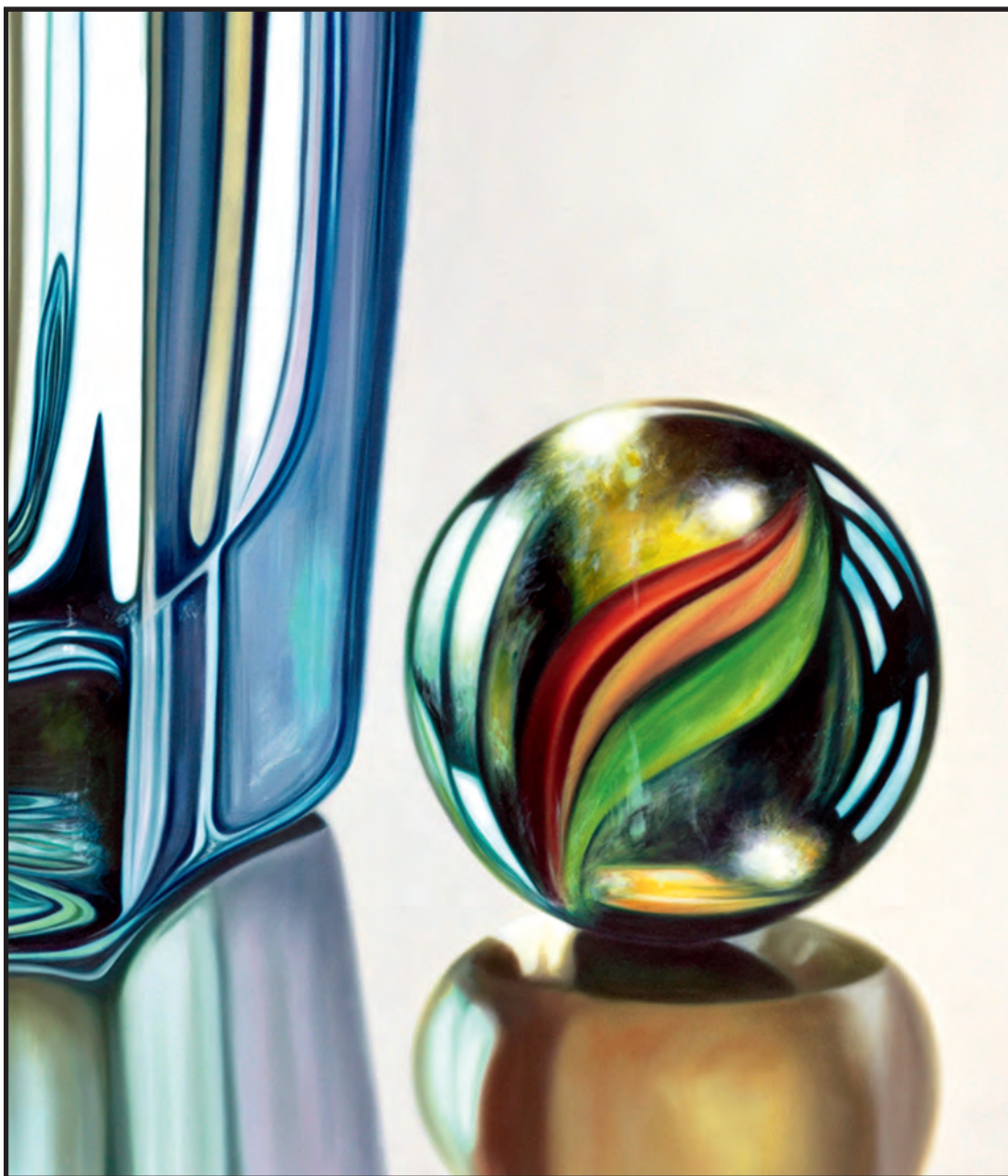
Künstlerporträt  
**Renata  
Tumarova**

Kaseinmalerei  
**Doris Pade**

Aquarell  
Ist mein Bild fertig?  
**Charly Walter**

Künstlerporträt  
**Karin Prade**

und vieles mehr ...



[www.palette-verlag.de](http://www.palette-verlag.de)

**FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE**



# Liane Käs

## Verswindende Landschaften

Als kleines Mädchen schaute ich auf die Ölbilder und Aquarelle meines Großvaters und Vaters und so formte sich schon sehr früh in mir der Wunsch, einmal im Leben ein Ölbild malen zu wollen. Dass es sehr viele mehr werden sollten, als nur ein einziges, konnte ich damals nicht ahnen.

Es kam die Zeit des Abiturs, Ausbildung zur Bankkauffrau und Arbeit im Kreditwesen, Heirat und Familienzeit für zwei inzwischen erwachsene Kinder - mein innerer Wunsch zu malen trat zurück. Als dann durch die Begabung meines Sohnes fürs Zeichnen und Malen Leinwand, Pinsel und Ölfarben ins Haus kamen, war es für mich nur ein kleiner Schritt nun auch endlich meiner Sehnsucht nach selbst gemalten Bildern nachzugehen.

In einer kleinen privaten Akademie einer mexikanischen Professorin für Ölmalerei in Berlin bekam nicht nur mein Sohn Unterricht, auch ich erhielt einen Platz und erlernte als einzige deutsche Frau zwischen Mexikanerinnen und

Lala Salama ("Gute Nacht"), 2011, Öl auf Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm



Kwa Heri Kilaguni („Auf Wiedersehen“), 2011, Öl auf Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm

Spanierinnen in einem deutsch-spanischen Unterricht über acht Jahre hinweg intensiv die Geheimnisse der Ölmalerei.



Abendwolken, 2009, Öl auf Leinwand, 50 x 50 cm

Gemeinsame Ausstellungen in der mexikanischen Botschaft in Berlin und weiteren der mexikanischen Kultur zugewandten Einrichtungen rundeten diese Zeit ab.

Neben der Geruchsentwicklung bei der Ölmalerei bremste mich die Zeit der Trocknungsprozesse und so war ich auf der Suche nach neuen Techniken, mit denen ich mich zarter und schneller auszudrücken vermochte. Dazu kam, dass meine Wohnsituation es damals nicht erlaubte, dass ich außerhalb der Akademie Ölbilder hätte malen können. Daher begann ich meinen eigenen autodidaktischen Weg, der mich über das Zeichnen und Experimentieren mit Pa-

stell, Gouache und Acryl, letztendlich - bildlich gesprochen - auch zurück zum Aquarellmalkasten meines Vaters führte.

Intensiviert durch Atelierkurse und Malreisen mit namhaften Künstlern aus Deutschland und Österreich, sowie durch fortgesetzte Kurse an einer Kunstakademie, verfolgte ich meine weitere Ausbildung und vertiefte meine Kenntnisse und Fertigkeiten. Nach einem persönlichen Schicksalsschlag erweiterten wir unsere familiäre Wohnsituation und so kam ich in den Genuss eines großzügigen Ateliers, der heute das Kernstück meiner kleinen Malschule in Berlin bildet. Seit dieser Veränderung kann ich in den



**Den kompletten Artikel finden Sie in der  
p&z Ausgabe 1/12**

***Preis: € 7,80\****

**Erhältlich über:**

**palette Verlag, Rheinstr. 4-6,  
D - 56068 Koblenz**

**Tel.: +49 (0)261 / 17297  
Fax: +49 (0)261 / 17295  
info@palette-verlag.de**

**www.palette-verlag.de**

**\*zzgl. Versandkosten**